

2. Mitteldeutsches Symposium Spielplatz-Sicherheit

**„Für das Kind ist die Welt ein Spielplatz;
der Spielplatz ist für das Kind die Welt.“**

frei nach Demetrius Degen

Kinder brauchen Bewegung; Bewegung macht schlau und sicher! Unsere Umwelt aber ist bewegungsfeindlich. Deshalb sind abwechslungsreiche Spielangebote – und dazu gehören auch Spielplätze – dringend erforderlich.

Attraktive Spielangebote beinhalten aber ein gewisses Verletzungsrisiko. Ohne Risiko kein Spiel. Kinder sollen lernen, mit Risiken zu leben. Ein blauer Fleck oder eine Hautabschürfung und selbst ein Armbruch sind da kein „Beinbruch“. Keinesfalls darf es aber zum Verlust von Gliedmaßen und Sinnen oder einer bleibenden Behinderung oder sogar zu tödlichen Verletzungen kommen.

Damit das nicht geschieht, gibt es umfangreiches nationales und internationales Normenwerk. Leider ist dieses nicht sehr übersichtlich und auch nicht immer leicht zu verstehen.

Verantwortlich für die Sicherheit auf Spielplätzen sind die Betreiber, also die Städte und Gemeinden, die Wohnungswirtschaft und andere private Anbieter. Dieses Symposium wendet sich nicht nur an die Betreiber, sondern auch an Behörden, Planer, Fachbetriebe, Spielplatzprüfer, Pädagogen und sonstige Interessenten.

Die angesprochenen Themen zeigen die Komplexität auf, der wir uns mit dem Symposium widmen und für die Lösungsansätze und Inspiration übermittelt werden sollen. Das Symposium gliedert sich in drei Themenrunden, die beginnend mit Themenrunde A zu rechtlichen und organisatorischen Fragestellungen, über Themenrunde B mit Best-Practice-Beispielen in Themenrunde C mündet, die einen Einblick in aktuelle Angebote zur Gestaltung von Spielplätzen gibt.

Neben den Vorträgen sollen Diskussionsrunden Raum geben, aktuelle Fragen und Erfahrungen anzusprechen. Die kulinarischen Zwischenräume geben darüber hinaus eine Plattform für den Austausch im anwesenden Fachpublikum und mit den Referenten.

In einer begleitenden Ausstellung können Sie sich über einige Neuerungen auf dem Markt informieren. Sie erhalten zudem eine Tagungsmappe mit allen Handouts zu den Vorträgen und weiterem Infomaterial.

2. Mitteldeutsches Symposium Spielplatz-Sicherheit

9:00 Uhr	Anmeldung und Begrüßungskaffee
10:00 Uhr	Eröffnung Silke Clauß <i>Geschäftsführerin, Sächsische VWA</i> Grußwort Thomas Colditz <i>MDL a.D. (1990–2019)</i> <i>(Sächsische Verfassungsmedaille 2015)</i> <i>Stadtrat Stadt Aue-Bad Schlema</i>
Themenrunde A: Rechtsfragen, Begriffsverständnis, Organisation	
10:15 Uhr	Neues aus der Normung u.a. DIN EN 1176-7: 2020-06 , DIN 18034- 2020-10 Frieder Fischer <i>Diplom-Ing., Sicherheitsingenieur, FLL anerkannter Ausbilder und Prüfer nach DIN 79161</i> Kristian Onischka <i>Beauftragter für die Ausbildung von Sachkundigen nach DIN EN 1176-7, Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161, staatlich anerkannte Fachkraft für Arbeitssicherheit</i>
10:45 Uhr	Spielwert – Was ist das? Prof. Dr. paed. habil. Christina Müller <i>Sportwissenschaftliche Fakultät, Universität Leipzig</i>
11:15 Uhr	Den richtigen Spielplatzprüfer finden Kristian Onischka <i>Beauftragter für die Ausbildung von Sachkundigen nach DIN EN 1176-7, Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161, staatlich anerkannte Fachkraft für Arbeitssicherheit</i>
12:00 Uhr	Die Sächsische VWA lädt zum Imbiss ein.

Themenrunde B: Planen, Bauen und Betreiben

13:00 Uhr	Ein Schulhof, wie ihn sich Schüler wünschen Barbara Kroll <i>Landschaftsarchitektur und Spielraumgestaltung, Bobritzsch-Hilbersdorf</i>
13:45 Uhr	Spielplatzmanagement der Stadt Görlitz Christian Freudrich <i>Stadtverwaltung Görlitz – Sachgebiet Straßenbau und Stadtgrün</i>
14:30 Uhr	Kaffeepause

Themenrunde C: Neues von den Herstellern

14:45 Uhr	Spielplätze für Senioren Julian Richter sen./Cornelia Duckert <i>Richter Spielgeräte Frasdorf/Berlin</i>
15:30 Uhr	Bewegungsparcours als Instrumente der gesundheitlichen Prävention Margit Budde-Cramer <i>playfit Hamburg</i>
16:15 Uhr	Sicherheit auf Indoor Spielplätzen Sylvia Karras <i>Kraiburg Relastec Salzwedel</i>
17:00 Uhr	Resümee